



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

3. Januar 2002

Sperrfrist:

Donnerstag, 3. Januar 2002, 15.30 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

AKTUALISierter STAND

DER EURO-BARGELDUMSTELLUNG

Die Fortschritte bei der Euro-Bargeldumstellung wurden heute in einer gemeinsamen Pressekonferenz vom neuen Präsidenten des ECOFIN-Rats, Herrn Rodrigo Rato, dem EU-Kommissar für Wirtschafts- und Finanzfragen, Herrn Pedro Solbes, und dem Präsidenten der EZB, Herrn Dr. Willem F. Duisenberg, dargelegt.

Herr Dr. Willem F. Duisenberg bezeichnete den Fortgang der physischen Umstellung als „sehr reibungslos und sogar jenseits unserer Erwartungen“. Er sagte: „Heute können wir feststellen, dass unsere Bemühungen und die aller beteiligten Akteure nicht vergebens waren. Ich möchte dem Banken- und Einzelhandelssektor meinen Dank aussprechen.“ Er zollte den Europäern Respekt, die „die Gelegenheit wahrgenommen haben, aktiv an der Euro-Bargeldumstellung mitzuwirken.“

Bis Ende 2001 waren im Wege des *Frontloading* bereits über 6,5 Mrd Euro-Banknoten im Wert von etwa 134 Mrd EUR abgegeben worden. Dies entspricht nahezu 50 % des Umlaufs an nationalen Banknoten. Gleichzeitig war der Rücklauf der nationalen Banknoten weit fortgeschritten; ihr Umlauf reduzierte sich im Jahr 2001 deutlich von 380 Mrd EUR am 1. Januar 2001 auf 270 Mrd EUR am 1. Januar 2002.

Mehr als 37,5 Mrd Stück Euro-Münzen im Gesamtwert von rund 12,4 Mrd EUR wurden im Wege des *Frontloading* abgegeben. Das *Sub-Frontloading*, also die vorzeitige Weitergabe des Euro-Bargelds, verlief weitgehend im Einklang mit den ursprünglichen Prognosen und belief sich insgesamt auf 10 % bis 20 % des *Frontloading*-Betrags.

Die Umstellung der Geldausgabeautomaten ist nahezu abgeschlossen, da am heutigen Tag bis 14.00 Uhr etwa 96 % der Automaten (ungefähr 197.400 Geräte) umgestellt waren. In Belgien, Deutschland, Griechenland, Irland, Luxemburg, den Niederlanden und Österreich werden bereits an allen Automaten Euro-Banknoten ausgegeben. Die entsprechende Zahl für Spanien beträgt 97 %, für Frankreich 95 % (*Stand von gestern 16.00 Uhr*), für Finnland 92 %, Portugal 90 % und Italien 85 % (die 90 %-Marke dürfte am Abend des heutigen Tages erreicht werden).

Die Nachfrage nach Euro-Banknoten war während der ersten Tage der Umstellung sehr groß, sodass es lokal hin und wieder zu Engpässen bei den kleineren Banknoten-Stückelungen kam. Die Reservebestände an Euro-Bargeld erlauben es dem Eurosystem jedoch, schnell auf einen etwaigen Anstieg der Nachfrage nach bestimmten Banknoten-Stückelungen zu reagieren.

Weitere Informationen zur Euro-Bargeldumstellung finden sich auf der Website der EZB (www.ecb.int) und auf der Website der Euro-2002-Informationskampagne (www.euro.ecb.int).

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.